© Biologische Station Neusiedler See/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

BOTANIK

Im Berichtszeitraum wurden von der botanischen Sektion der Biologischen Station 209 Gutachten erfaßt, welche vor allem durch die intensive Zusammenarbeit mit der Burgenländischen Naturschutzabteilung notwendig wurden. Auch im Burgenland sind noch intakte Biotope (Feuchtgebiete, Trockenrasen, Hecken und Raine etc.) durch verschiedene Aktivitäten stark gefährdet. Die Erhaltung dieser noch vorhandenen Restflächen als Refugialräume für Tiere und Pflanzen erscheint heute umso dringlicher zu sein, zumal die allgemeine Bedrohung der Umwelt auch im burgenländischen Raum zu einer Verminderung der intakten Lebensräume führt.

Bei der Erstellung der oben genannten Gutachten waren oft umfangreiche Geländeuntersuchungen notwendig, in deren Verlauf auch heimisches Pflanzenmaterial zur Vergrößerung des institutseigenen Herbars gesammelt wurde. Durch den Ankauf der Sammlung Guglia wurde nicht nur die Herbarsammlung vergrößert, sondern ein Integrieren dieser Faszikel in die bestehende Sammlung notwendig. Im Rahmen der Gutachtertätigkeit wurde auch eine gewisse Schutzgebietskontrolle durchgeführt, vor allem in Gebieten, welche nicht von den amtlichen Naturschutzorganen kontrolliert werden können (mittleres und südliches Burgenland).

Unterschutzstellungsanträge für folgende neue Schutzgebiete wurden ausgearbeitet: Lebzelterberg in der KG Hornstein und Wimpassing. Der Lebzelterberg zeichnet sich v.a. durch das Vorhandensein pannonischer Trockenrasen über anstehenden Leithakalk aus (reich an pannonischen Florenelementen).

Friedhofwiesen bei Jabing
Galgenberg bei Rechnitz)
Limbachwiese) 1981
Altarm a.d.Raab)

Obwohl der Großteil der Lacken und Pußtaflächen im Bereich des Seewinkels unter Schutz gestellt sind, ergab sich für das Gebiet der Kapitelhutweide in Illmitz und für die Pußtafläche südlich der Götschlacke in Apetlon die Notwendigkeit und Möglichkeit diese Flächen unter vermehrten Schutz (Vollnaturschutzgebiet) zu stellen.

Auf Grund verschiedener geplanter Aktivitäten seitens des Wasserbaues im Südburgenland (v.a. Lafnitzregulierung, Stögersbachregulierung) wurde es notwendig hier die Interessen des Naturschutzes zu vertreten und einerseits für naturnahe Verbauung im Zuge der Regulierung zu plädieren, anderseits schutzwürdige Zonen auszuscheiden und als Schutzgebiete vorzuschlagen.

Im Rahmen der Tätigkeit an der Station stand der Bearbeiter auch für alle anfallenden botanischen Probleme, welche von den an der Station durchgeführten Ökologiekursen div. Institutionen aufgeworfen wurden, zur Verfügung. Ferner wurde auch die Hausarbeit einer Studentin an der Pädagogischen Akademie, welche die Fuchslochlacke in ihrer Gesamtheit zu bearbeiten hatte, (incl. Kartierung im Maßstab 1 : 10.000) fachlich betreut.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: BFB-Bericht (Biologisches Forschungsinstitut für Burgenland, Illmitz 1

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: 49

Autor(en)/Author(s): Peer B.

Artikel/Article: Botanik 14